

## Innenhofgestaltung; Schaffen von Bewegungsmöglichkeiten

Die Kanti Sursee lebt und bewegt! Der Innenhof des Hauptgebäudes ist ein Begegnungs-, Bewegungs- und Arbeitsraum für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrpersonen der Kanti!

In früheren Jahren wurde der Innenhof vorwiegend als Arbeits- wie auch als Aufenthaltsraum zum Picknicken während der Mittagszeit genutzt. In den letzten fünf Jahren wurden viele Bestrebungen unternommen, um diesen grossen und zentralen Begegnungsraum zu beleben.

Im Schuljahr 2014/15 wurden zwei Outdoor-Tischtennistische angeschafft. Im Schuljahr 2015/16 malte die damalige Klasse 1c ein grosses Mühle- und Schachspiel auf die Pflastersteine. Die entsprechenden Spielfiguren (60cm) und Steine wurden von der Schule bereitgestellt. Auch liess die Schulleitung im gleichen Schuljahr im Auftrag der Arbeitsgruppe «Begegnungs- und Bewegungsförderung» die Realisation einer Petanque-Anlage auf dem Schulgelände bei der Dienststelle Immobilien prüfen. Dieser Antrag wurde damals abgelehnt. Weiter leih seit dem Schuljahr 2016/17 eine Klasse jeweils über die Mittagszeit verschiedenes Bewegungsmaterial aus. Dieses Angebot wird vor allem von den jüngeren Schülerinnen und Schülern genutzt.

Im Frühjahr des Schuljahrs 2017/18 plante die Dienststelle Immobilien des Kanton Luzerns im Auftrag vorgeschriebener Instandstellungsarbeiten, die bald 50-jährige Pflasterung zu ersetzen. Ein Landschaftsarchitekten-Büro musste in knapp zwei Monaten ein Konzept mit verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. Dank der Arbeit vergangener Jahre und mit Hilfe des Schülerforums

konnten der Dienststelle Immobilien klare und begründete Bedürfnisse bzw. Wünsche für die Neugestaltung des Innenhofs mitgeteilt werden. So sollte der neue Innenhof bspw. mehr Bäume, welche im Sommer Schatten spenden, mehr Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten, einen Brunnen und eine Petanque-Anlage sowie das bereits vorhandene Mühle- und Schachspiel bzw. die zwei vorhandenen Tischtennistische aufweisen.

Dem Verantwortlichen Landschaftsarchitekten missfiel das Wasserbecken, weil es auf der Gesamtfläche den höchsten Punkt einnahm und deshalb die Verkehrswege im Innenhof sehr schief sind. Das Wasserbecken, das ursprünglich als Wärmetauscher angelegt wurde, hatte auch einen Springbrunnen. In den damaligen Lüftungsschächten im Gebäude wurde die Umluft mit dem Wasser gekühlt. Als die Lüftungsschächte entfernt wurden, wurde das Wasserbecken als Biotop genutzt. Aufgrund von Nachverhandlungen beim Verantwortlichen der Denkmalpflege konnte schlussendlich das Becken rückgebaut werden, resp. das Pflasterstein-Niveau gesenkt werden. Für die Lehrpersonen der Fachschaft Biologie ist dies seit der Biotop-Sanierung gemäss bfu-Richtlinien kein allzu grosser Verlust. Es bestehen ja im Kanti-Garten noch zwei weitere Biotope. Viele der Wünsche wurden zur Freude der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen realisiert! Der Innenhof wurde mit den folgenden Massnahmen stark aufgewertet: mehr Bäume, Holzroste als Sitzflächen, eine Petanque-Anlage, ein in die Verbundsteine integriertes Mühle- und Schachspiel, etc. Gleichzeitig wurde auch der Fussweg vom Haupteingang hin zur Eishalle neu gepflastert. Der Weg ist jetzt breiter und man kann nebeneinander gehen.

Das Leben an der Kanti ist ständigen Veränderungen unterzogen. Räume dürfen dabei umgestaltet werden. So kann am Beispiel der Neugestaltung des Innenhofs gezeigt werden, dass Ideen, welche über die Jahre weiterentwickelt werden, realisiert werden dürfen.

Das Konzept, dass der Innenhof ein Raum der Begegnung, Bewegung und des Arbeitens ist, ist jetzt endlich nicht mehr nur eine Idee. Nein, das Konzept ist jetzt sogar in «Stein gemeisselt». Die Verbundsteine des Mühle- und Schachspiels weisen zwei Farben auf und sind in das Dreizack-Muster mit den übrigen Verbundsteinen integriert. Die verschiedenen Unterlagen (Verbundsteine, Petanque Anlage, Mühle- und Schachspiel) und Sitzmöglichkeiten des Innenhofs sind Zeugen eines aktiven Begegnungs- und Bewegungsraumes.

Die Kanti Sursee ist eben weit mehr als nur ein Lernort. Hier werden Begegnungen gezielt gefördert, die zu Freundschaften wachsen können, welche längst über die Schulzeit an der Kanti bestehen bleiben.

Fredy Wiget und Martin Graber



Woww... in den Sommerferien ging ja einiges!! Wir finden es toll, dass der Boden erneuert wurde und ein Platz zum Pétanque-Spielen errichtet wurde. Es ist natürlich auch praktisch, dass es mehr Platz zum Lernen im Schatten gibt. Allerdings finden wir es schade, dass dafür der Teich eingeschüttet wurde. Das Schuljahr beginnt jetzt noch besser mit diesem Innenhof.

Philip Schmiedel und Laurin Rohrer, Klasse 2e

Der neue Innenhof wirkt sehr modern! Die Holzroste auf den Beton-Elementen sind der Knüller! Es ist allerdings schade, dass der Teich durch Steinboden ersetzt worden ist. Allerdings gibt es da neue Sitzgelegenheiten durch Bänke. Die sind super! Auch ein positiver Punkt sind die immer noch vorhandenen Schach- und Mühlespiele. Ich freue mich schon jetzt auf ein Pétanque-Spiel!

Diego Arnold und Valerio Bernardinis, Klasse 2e

